



IWAS **World Championships 2014**
Electric Wheelchair Hockey
6.8.2014 - 10.8.2014 · Munich, Germany

Interview



Foto: Facebook

Michael Foxall

Diesen E-Hockey Veteran kennen die Experten in Europa nur zu gut, auch wenn er vom anderen Ende der Welt stammt. Michael Foxall, DIE australische E-Hockeylegende, nimmt bereits zum dritten Mal an einer Weltmeisterschaft teil und ist dabei die eingebaute Torgarantie für das Team aus Down Under. Im Exklusivinterview mit EWH2014.com spricht er nun über die Anstrengungen der weiten Reise und die Entwicklung im australischen E-Hockey der letzten Jahre.

EWH2014.com: Die WM rückt immer näher und die Spannung steigt. Herr Foxall, wie sehr freuen Sie sich auf diesen Event und wie sieht Ihre Erwartung hinsichtlich der Organisation aus?

Je näher der Wettbewerb rückt, desto mehr freuen sich das australische Team und ich. Die Gelegenheit zu haben zu reisen und an einem so großen Wettkampf teilzunehmen kommt nicht so oft vor für unsere Jungs. Wir sind heiß!

EWH2014.com: Ihre Mannschaft muss um den halben Globus fliegen um die Farben gold und grün zu vertreten. Es gab auch Gerüchte, dass Australien nicht nach München kommen würde. Wie schwer was es an der Weltmeisterschaft teilnehmen zu können?

Michael Foxall: Ja, es ist ein langer Reiseweg, unglücklicherweise eine Herausforderung mit der sich die australische Mannschaft auseinandersetzen muss. Dennoch sind alle Teammitglieder geehrt Australien in Deutschland vertreten zu dürfen. Es gab ein paar Momente des Zweifels, ob wir es zeitlich schaffen, alles zu regeln. Dank der großen Anstrengungen unserer Unterstützer, Familien, Spielern und der AEWHA (Australischer Elektro-Rollstuhl-Hockeyverband), sowie der IWAS ist es möglich dabei zu sein.

EWH2014.com: Australien wurde in die Gruppe B zusammen mit Europameister Niederlande, die Schweiz und Dänemark gelost. Erklären Sie uns Ihre Gefühle bezüglich der Auslosung.

Michael Foxall: Auf diesem Leistungsniveau bei einer solchen Veranstaltung gibt es keine leichten Spiele. Wir werden rausgehen, in jeder Minute einhundert Prozent geben und hoffen, dass wir ein paar gute Resultate erzielen. Die Niederlande, die Schweiz und Dänemark sind alles klasse Teams und spielen E-Hockey mit der richtigen Einstellung. Wir freuen uns gegen sie anzutreten.

EWH2014.com: Australien wurde Letzter bei der WM 2010 in Italien. Warum sind Sie dennoch optimistisch, dass Ihre Mannschaft dieses Mal in der Lage sein wird eine bessere Rolle zu spielen?

Michael Foxall: Der einzige positive Aspekt an diesem Turnier ist, dass wir hoffentlich dieses Mal unterschätzt werden. Die Spieler des damaligen Kaders, die nun zurückkehren, sind fest entschlossen, dass sich dies nicht wiederholt. Es gibt dieses Mal viele Faktoren, die für uns sprechen, welche beim letzten Turnier gegen uns waren. Alles was wir tun können ist das Trikot mit Stolz zu tragen und alles zu geben.

EWH2014.com: Die meisten E-Hockeyspieler leben in Europa und wissen nicht viel über das australische E-Hockey. Erzählen Sie uns doch ein bisschen was, z.B. über Liga und die Entwicklung in den letzten Jahren.

Michael Foxall: In den letzten Jahren gab es so etwas wie eine Zeit des Neuaufbaus im australischen E-Hockey. Unglücklicherweise haben wir nicht die Masse an Spielern zum Auswählen wie andere Nationen. Wie auch immer, wir sind eine kleine, aber eingeschworene Gruppe.

EWH2014.com: Zurzeit reden alle über das neue Klassifizierungssystem. Glauben Sie, dass die Einführung einen großen Einfluss auf das Spiel nehmen wird und welche Nationen könnten davon profitieren? Wird es Australien helfen nach vorne zu kommen?

Michael Foxall: Es wird interessant zu sehen sein, wie es sich auf die Meisterschaft auswirkt. Ich denke, es könnte etwas die Taktik der Teams ändern, die früher über eine große Anzahl von starken Handschlägerspielern verfügten. Ich glaube, dass es Australien helfen wird weiter nach vorne zu kommen und hoffentlich neue Spieler dazu kommen.

EWH2014.com: Letzte Frage: Wer wird das Turnier gewinnen?

Michael Foxall: Es ist schwer etwas dazu zu sagen, weil wir nicht wissen, wie die Mannschaften durch das neue Klassifizierungssystem beeinträchtigt werden und wie deren aktuelle Form ist. Deshalb werde ich den sicheren Weg wählen und Australien oder Gastgeber Deutschland sagen.



Michael Foxall bei der Weltmeisterschaft 2010 in Italien (Foto: Flickr/FIWH)